

Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes St. Ingbert – Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Jahr 2024

<i>Organisationseinheit:</i> Eigenbetrieb Abwasser (EBA)	<i>Datum</i> 16.04.2024
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Bau- und Werksausschuss	Vorberatung	23.04.2024	N
Stadtrat	Entscheidung	25.04.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Dem in Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes St. Ingbert – Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Jahr 2024 wird zugestimmt.

Sachverhalt

Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes St. Ingbert – Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Jahr 2024

Es wird Bezug genommen auf den beigefügten Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Abwasser.

Seit 01.01.2007 wird die Abwasserentsorgung der Stadt St. Ingbert als Eigenbetrieb in Form eines nichtwirtschaftlichen Unternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften des KSVG in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt.

Dies bedeutet, dass für den Abwasserbetrieb jährlich ein Wirtschaftsplan aufgestellt werden muss. Dieser Wirtschaftsplan besteht aus einem Erfolgs-, Vermögens-, und Finanzplan sowie einem Investitionsplan

Die Aufwendungen im Erfolgsplan betragen rund 10.167 T€ denen Erträge in Höhe von 9.772 T€ gegenüberstehen. Einzelheiten zu den Aufwendungen und Erträgen sind dem beiliegenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Wirtschaftsplan 2024 EBA
---	--------------------------



A b w a s s e r - b e t r i e b

Wirtschaftsplan 2024



INHALTSVERZEICHNIS

I. Beschluss des Stadtrates über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2024	1
II. Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024	
1. Allgemeines	2
2. Anzeige bei der Aufsichtsbehörde	2
3. Stellenplan	2
4. Satzungen.....	2
III. Erfolgsplan 2024	
1. Gewinn- und Verlustrechnung	4
2. Erträge	5
3. Erläuterungen zu den Erträgen	6
4. Aufwendungen	8
5. Erläuterungen zu den Aufwendungen.....	9
6. Jahresergebnis	11
IV. Vermögensplan 2024	
1. Mittelherkunft	12
2. Erläuterungen zur Mittelherkunft des Vermögensplanes	13
3. Mittelverwendung.....	14
4. Einzelmaßnahmen	15
5. Erläuterungen zur Mittelverwendung des Vermögensplanes.....	17
V. Finanzplanung 2023 – 2027	
1. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes.....	25
2. Einzelmaßnahmen des Finanzplanes	26
3. Nicht rückzahlbare Zuschüsse	27
VI. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen, die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken	28

I. Beschluss des Stadtrates über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2024

Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes

Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund der §§ 12 ff. der EigVO und des Satzungsbeschlusses des Stadtrates vom 12.12.2006 hat der Stadtrat der Mittelstadt St. Ingbert am 25.04.2024 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der **Erfolgsplan** wird festgesetzt

in den Erträgen auf	9.772.243,-- €
in den Aufwendungen auf	10.166.786,-- €
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-394.543,-- €

Der **Vermögensplan** wird festgesetzt

in den Einnahmen auf	8.571.574,-- €
in den Ausgaben auf	8.571.574,-- €

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite** zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf:

6.306.325,-- €

§ 3

Die **Verpflichtungsermächtigungen** werden festgesetzt auf:

950.000,-- €

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung** wird festgesetzt auf:

750.000,-- €

St. Ingbert, den 25. April 2024

Dieter De temple
Werkleiter

Christian F e t t i g
Werkleiter

II. Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

1. Allgemeines

Der Stadtrat der Stadt St. Ingbert hat am 12.12.2006 beschlossen, die Abwasserbeseitigung der Stadt St. Ingbert, eine ehemals kostenrechnende Einrichtung "Abwasserentsorgung" der Stadt St. Ingbert ab dem 01.01.2007 als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert - Abwasserbetrieb der Stadt St. Ingbert zu führen.

2. Anzeige bei der Aufsichtsbehörde

Die Gründungsabsicht wurde dem Minister des Innern gemäß § 118 des Kommunalselfstverwaltungsgesetzes (KSVG) mit Schreiben vom 06.04.2006 angezeigt.

3. Stellenplan

Der Abwasserbetrieb verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient er sich des Personals der Stadt.

4. Satzungen:

Im Geschäftsjahr 2024 gelten folgende Satzungen:

1. **Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – Abwasserbetrieb der Stadt St. Ingbert vom 12.12.2006**
2. **Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Entwässerung der Grundstücke, den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung (Abwassersatzung) vom 25.02.1992**
3. 1. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Entwässerung der Grundstücke, den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung (Abwassersatzung) vom 14.02.2006

4. **Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage (Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung, ABGS) vom 12.01.2011, geändert mit Beschluss vom 10.12.2013 und 10.12.2015.**
5. 1. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage vom 11.12.2000
6. 2. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage vom 02.07.2001
7. 3. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage vom 03.09.2002
8. 4. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage vom 23.10.2002
9. 5. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage vom 17.06.2003
10. 6. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage vom 14.02.2006
11. 7. Änderungssatzung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage vom 11.12.2013
12. Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Festsetzung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlagen (Abwasser-Gebührensatzung) vom 07.12.2017
13. **1. Änderungssatzung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – Abwasserbetrieb der Stadt St. Ingbert vom 20.12.2022**
14. **Neufassung der Satzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Festsetzung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlagen (Abwassergebührensatzung) vom 20.12.2022**
15. **Änderungssatzung der Mittelstadt St. Ingbert über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasseranlage (Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung, ABGS) vom 20.12.2022**

III. Erfolgsplan 2024

III.1. Gewinn- und Verlustrechnung

	€	€
1. Umsatzerlöse	9.764.143	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>100</u>	9.764.243
5. Materialaufw and:		
* Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	
* Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>6.176.737</u>	6.176.737
6. Personalaufw and:		
*Löhne und Gehälter	0	
*soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersvorsorge	<u>0</u>	0
7. Abschreibungen:		
* auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.452.636	
* auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>0</u>	2.452.636
8. sonstige betriebliche Aufw endungen	<u>742.680</u>	9.372.053
9. Erträge aus Beteiligungen	0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>8.000</u>	8.000
12. Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpaiere des Umlaufvermögens	0	
13. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	<u>794.733</u>	794.733
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-394.543</u>
15. Erträge aus Gew inngemeinschaften	0	
16. Aufw endungen aus Verlustübernahme	<u>0</u>	0
17. außerordentliche Ertäge	0	
18. außerordentliche Aufw endungen	<u>0</u>	0
19. außerordentliches Ergebnis		<u>-394.543</u>
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	
21. Sonstige Steuern	<u>0</u>	0
22. Jahresgewinn / Jahresverlust		<u>-394.543</u>
Nachrichtlich:		
Verwendung des Jahresgewinnes		
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		
b) zur Einstellung in Rücklagen		
c) zur Abführung an des Haushalt der Gemeinde		
d) auf neue Rechnung vorzutragen		
oder		
Behandlung des Jahresverlustes		
a) zu tilgen aus dem Gew innvortrag		
b) durch Abbuchung aus den Rücklagen auszugleichen		
c) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen		
d) auf neue Rechnung vorzutragen		

III.2. Erträge

	PlanAnsatz 2024 in €URO		Ansatz 2023 in €URO	Ergebnis 2022 in €URO
1. Umsatzerlöse				
Schmutzwassergebührenaufkommen		5.447.238	5.467.520	5.350.812
Niederschlagswassergebühren	2.512.003		2.418.999	2.405.209
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.537.516	4.049.519	1.500.506	1.534.641
Auflösung von Zuschüssen		267.385	267.470	267.738
2. sonstige betriebliche Erträge		100	100	3.613
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.000	30.000	288
Summe		9.772.243	9.684.595	9.562.300

III.3. Erläuterungen zu den Erträgen 2024

III.3.1 Umsatzerlöse

a) Schmutzwassergebühren

Die Abwassergebühren für das Schmutzwasser betragen:

3,23 € je cbm verbrauchtes Frischwasser

und werden für das Jahr 2024 wie folgt geschätzt:

Frischwasserverbrauch: rd. 1.686.451,51 cbm x 3,23 €/cbm = rd. **5.447.238 €**

b) Niederschlagswassergebühren

b1) Niederschlagswassergebühren für nicht städtische (Nicht-Straßen)-Flächen

Die Abwassergebühren für das Niederschlagswasser betragen:

0,73 € je qm gebührenpflichtige Fläche

und werden für das Jahr 2024 wie folgt geschätzt:

Niederschlagswasser: rd. 3.441.099 qm x 0,73 €/qm = rd. **2.512.003 €**

b2) Niederschlagswassergebühren für öffentliche Straßen, städtische Gebäude sowie Parkflächen

Als Anteil der Stadt für die Entwässerung der städtischen Straßen, Wege, Plätze sowie Parkplätze ist aus dem städtischen Haushalt folgender Betrag zu zahlen:

rd. 1.487.126 qm x 0,73 €/qm = rd. **1.085.602 €**

Für die städt. Liegenschaften ist folgender Betrag zu zahlen:

179.419 qm x 0,73 €/qm = rd. **130.976 €**

Die Niederschlagswassergebühren für die Autobahn sowie die Bundes- und Landstraßen werden mit:

439.642 qm x 0,73 €/qm = rd. **320.938 €**

veranschlagt.

Summe der Niederschlagswassergebühren: rd. **4.049.519 €**

c) Auflösung der Zuschüsse und Beiträge

Die der Stadt gewährten Zuschüsse für Investitionen, die Kanalherstellungs- und Erschließungsbeiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der Kanäle aufgelöst (abgeschrieben). Der jährliche Auflösungs-(Abschreibungs-) betrag wird als Ertrag behandelt.

III.3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich um Erträge aus dem Verkauf von Angebotsunterlagen.

III.3.3 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sie beinhalten Zinserträge aus Tages- und Festgeldanlagen von unterjährig nicht benötigter Liquidität die im Rahmen der gemeinsamen Mittelbewirtschaftung mit der Stadt erzielt werden

III.4. Aufwendungen

	PlanAnsatz 2024 in €URO	Ansatz 2023 in €URO	Ergebnis 2022 in €URO
1. Materialaufwand * Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.176.737	5.754.081	5.848.726
2. Abschreibung auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	2.452.636	2.226.132	2.245.224
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	742.680	692.779	640.415
4. Zinsen und ähnlicher Aufwendungen	794.733	733.000	606.285
Summe	10.166.786	9.405.992	9.340.650

III.5. Erläuterungen zu den Aufwendungen

III.5.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen

a) Beitrag an Entsorgungsverband Saar (EVS)

Der Ansatz im Erfolgsplan beläuft sich auf rd.5.573.169 €.

Grundlage für die Berechnung ist der dem EVS gemeldete gebührenpflichtige Frischwasserverbrauch 2022 in Höhe von rd.1.656.598 cbm.

Der einheitliche Verbandsbeitrag für 2024 wurde von der Verbandsversammlung um 6,8% erhöht und beträgt **3,360 €/cbm**; darüber hinaus sind Sonderbeiträge in Höhe von T€ 7 enthalten.

b) Kanalunterhaltung

Bei den Aufwendungen in Höhe von rd. 593 T€ handelt es sich um die Kanalunterhaltungskosten, Kosten für das Tätigwerden des städt. Betriebshofes (Unterhaltung der öffentlichen Kanäle, Regenüberlaufbauwerke, Regenrückhaltebecken, Kanalspülungen, Sinkkastenreinigung, Fäkalienabfuhr u. ä.).

Kanalunterhaltung im Wesentlichen	2024
Unterhaltung des Kanalnetzes	285.182 €
Leistungen des städtischen Betriebshofes	286.652 €
Mähen, Rodung an Rückhaltebecken	20.733 €

c) Energiekosten

Sie beinhalten mit T€ 10 im Wesentlichen die Stromkosten für die Pumpwerke.

III.5.2 Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen des Anlagevermögens wurde auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnet. Bei der Berechnung der Abschreibungen wurden bei Abwasseranlagen mit einem Baujahr bis 31.12.1990 60 Jahre und für jüngere Anlagen 80 Jahre zugrunde gelegt. Für mit Liner renovierte Abwasseranlagen werden 30 Jahre als Verlängerung der Nutzungsdauer berücksichtigt. Beim Kanalkataster sowie beim Flächenkataster wird ab dem Jahr 2015 (im Rahmen einer Anpassung der Vermögensbewertung aufgrund neuerer Erkenntnisse) eine Restnutzungsdauer von 10 Jahren, bei Neuinvestitionen im Katasterbereich eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

III.5.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie beinhalten:

a) Verwaltungskosten an die Stadt

Beim Abwasserbetrieb sind keine eigenen Personalkosten veranschlagt; an ihrer Stelle werden die Verwaltungskosten für das Tätigwerden der Querschnittsämter und der Fachämter berechnet. Diese betragen für 2024 rund 528 T€.

Die Verwaltungskostenbeiträge für die Ingenieurleistungen (ca. 411 T€) werden den einzelnen Maßnahmen zugerechnet und im Vermögensplan veranschlagt.

b) Miete an die Stadt

Der Abwasserbetrieb hat seine Verwaltungsräume in die Rickertstraße 30 (ehem. Haus Uhl) verlegt. Hierfür wird seit dem Jahr 2021 eine Miete von rd. 35 T€ zzgl. Nebenkosten) pro Jahr fällig; die Nebenkosten wurden für 2024 mit rd.11 T€ veranschlagt.

c) Kosten für den Einzug der Schmutzwassergebühren durch die Stadtwerke St. Ingbert GmbH

Es werden Aufwendungen in Höhe von 105 T€ eingeplant für das Ablesen sowie für Erhebung und Inkasso der Schmutzwassergebühren durch die Stadtwerke St. Ingbert GmbH.

d) Prüfungs-/Beratungskosten

Hierbei handelt es sich mit 11 € um die Kosten für Rechtsberatung und das Honorar für das mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen.

e) Versicherungsbeiträge

Der Jahresbeitrag zur gesetzlichen Haftpflichtversicherung sowie Fahrzeuge beträgt für das Jahr 2024 voraussichtlich T€ 10.

f) übrige Aufwendungen

Hier werden mit rd. 41 T€ im Wesentlichen die Aufwendungen für Porto, Kommunikation, Weiterbildung, Fahrtkosten, Fachliteratur, Unterhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrzeuge; GWG, Aufwendungen für EDV und ähnliches veranschlagt.

III.5.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen im Vermögensplan 2024 ist die Aufnahme von Darlehen in Höhe von rd. 6.306 T€ erforderlich. Für diese Darlehen wurde ein Zinssatz in Höhe von 3,31 % und eine Tilgungsdauer von 40 Jahren unterstellt; da die Darlehnsaufnahme am Jahresende erfolgt wird der Zinsaufwand erst im Folgejahr ergebniswirksam. Für die bisher aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung der Investitionen beträgt der Zinsaufwand rd. 795 T€.

III.6. Jahresergebnis

Aus der Gegenüberstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2024 errechnet sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein

Jahresfehlbetrag von ca. -395 T€.

IV. Vermögensplan 2024

IV.1 Mittelherkunft

	Buchungsstelle	nachrichtlich Abwicklung Vorjahre	PlanAnsatz 2024 in €URO	Ansatz 2023 in €URO	vorl. Ergebnis 2022 in €URO
1. Abschreibung auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen			2.452.636	2.226.132	2.245.224
2. Auflösung der Zuschüsse			-267.386	-267.470	-267.738
3. Verluste aus Anlageabgängen / Korrektur Sopo			0		0
4. Empfangene Zuschüsse			80.000	65.000	255.587
5. Kreditaufnahme			6.306.325	6.493.393	1.650.000
6. Jahresgewinn			0	278.603	221.650
7. Erhöhung Rückstellungen					30.882
8. Zunahme der (kurzfr.) Verbindlichkeiten			0	0	439.585
9. Abnahme der Forderungen					90.211
10. Inanspruchnahme flüssiger Mittel					0
Summe		0	8.571.574	8.795.658	4.665.402

IV 2. Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplanes 2024

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen des Anlagevermögens wurde auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnet. Bei der Berechnung der Abschreibungen wurden bei Abwasseranlagen mit einem Baujahr bis 31.12.1990 60 Jahre und für jüngere Anlagen 80 Jahre zugrunde gelegt. Für mit Liner renovierte Abwasseranlagen werden 30 Jahre als Verlängerung der Nutzungsdauer berücksichtigt. Beim Kanalkataster sowie beim Flächenkataster wird ab dem Jahr 2015 (im Rahmen einer Anpassung der Vermögensbewertung aufgrund neuerer Erkenntnisse) eine Restnutzungsdauer von 10 Jahren, bei Neuinvestitionen im Katasterbereich 15 Jahre zugrunde gelegt.

Die im Erfolgsplan als Aufwand veranschlagten Abschreibungen dienen der Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan und sind hier als Einnahmen zu behandeln.

Empfangene Zuschüsse

Bei diesen Zuschüssen handelt es sich um Baukostenbeteiligungen für verschiedene Projekte vom Landesbetrieb für Straßenbau und Baukostenbeteiligung der Firma Festo SE & Co. KG, St. Ingbert aufgrund einer gemeinsamen Kanalsanierungsmaßnahme im Bereich Gottlieb-Stoll-Straße / Obere Kaiserstraße.

Auflösung der Zuschüsse, Beiträge und Kostenerstattungen

Bei diesem Betrag handelt es sich um die Auflösung der bisher an den Abwasserbetrieb geflossenen Zuschüsse, Beiträge und Kostenerstattungen, welche entsprechend den Abschreibungen aufgelöst werden und im Erfolgsplan als Ertrag erfasst sind.

Da es sich um Beträge handelt, die kassenmäßig nicht wirksam werden, müssen sie im Vermögensplan abgesetzt werden.

Kreditaufnahmen

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2024 sind Kreditaufnahmen in Höhe von rd. 6.306 T€ notwendig. Es wird eine Kreditlaufzeit von 40 Jahren unterstellt.

IV.3. Mittelverwendung

	nachrichtlich Abwicklung Vorjahre	Ergebnis 2022 in €URO	Ansatz 2023 in €URO	PlanAnsatz 2024 in €URO	Verpflichtungs- ermächtigungen	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	
						Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt
1. Neubau von Kanälen			0	0			
2. Sonderbeiträge / Zuschüsse							
3. Erneuerung von Kanälen/RüB/Pumpwerken einschl. Zuschuss zu nachtr. Straß. deckern.		1.755.350	5.370.000	3.955.000	450.000		
3.1 Abwicklung Investitionsplan Vorjahre							
3.2 Schlussabrechnung Erschl. Gewerbegebiete							
4. Herstellung und Erneuerung von Grund- stücksanschlussleitungen		203.234	120.000	270.000			
5. Planungs- und Verfilmungskosten		0	100.000	80.000			
6. aktivierbare Verwaltungskostenbeiträge		316.367	320.000	411.000			
7. Erstellung der Vermögensbewertung/Kanalkataster/ Hydraulik/Verfilmung/ Flächenkataster		159.030	740.000	840.000			
8. Zusch. zu San. verrohrter Bachläufe		0	150.000	150.000			
9. Techn-Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstatt. Software		23.873	45.000	440.000	500.000		
10. Zunahme Forderungen		5.966					
11. Tilgungsleistungen		1.982.188	1.950.658	2.031.031			
12. Abnahme Rückstellungen		22.942					
13. Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten			0	394.543			
14. Jahresfehlbetrag		196.452	0	0			
15. Erhöhung flüssiger Mittel							
Summe	0	4.665.402	8.795.658	8.571.574	950.000		

IV.4. Einzelmaßnahmen

Projekte 2024	Projektkosten 2024	Verpflichtungsermächtigungen 2025
Kanalsanierung Obere Rischbachstraße	350.000,00 €	450.000,00 €
Kanalsanierung Bahnhof Rentrish	150.000,00 €	
Kanalsanierung Josefstaler Straße 3. BA	180.000,00 €	
Kanalsanierung Industriestraße	480.000,00 €	
Sanierung RRB Pottaschwald	200.000,00 €	
Sanierung RRB Sauweiher	80.000,00 €	
Sanierung Pumpstation Sengscheid	245.000,00 €	
Kanalsanierung Obere Kaiserstraße 3.BA	950.000,00 €	
Kanalsanierung in der Lauerwiese	450.000,00 €	
Kanalsanierung Willibald Groh Straße	420.000,00 €	
Einzelmaßnahmen investiv	50.000,00 €	
Herstellung u. Sanierung v. Grundstücksanschlussleitungen		
Jahresvertrag	70.000,00 €	
Bauhof	50.000,00 €	
Jahresvertrag offener Kanalbau	150.000,00 €	
Planungskosten Sanierungskonzept / zukünftige Maßnahmen	80.000,00 €	
Zuschüsse		
Zuschuss zur Sanierung/Erneuerung von Strassendecken nach Kanalbaumaßnahmen	100.000,00 €	
Zuschuss zur Sanierung/Erneuerung verrohrter Gewässer	150.000,00 €	
Zwischensumme	4.155.000,00 €	450.000,00 €

Projekte 2024	Projektkosten 2024	Verpflichtungsermächtigungen 2025
Übertrag	4.155.000,00 €	450.000,00 €
Generalentwässerungsplan / Sanierungsplan	150.000,00 €	
Kanalkataster, Indirekteinleiterkataster	50.000,00 €	
Vermessung für Kanalkataster	200.000,00 €	
Filmung für Kanalkataster	300.000,00 €	
Prozessleitsystem inkl. Umbauten	300.000,00 €	
Hydraulische Untersuchung (u.a. Messprogramm, DGM)	40.000,00 €	
Überprüfung befestigter Flächen (u.a. Niederschlagswassergebühr)	100.000,00 €	
Softwarekosten	20.000,00 €	
Verwaltungskostenbeiträge aus Ingenieurleistungen	411.000,00 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung allgemein	25.000,00 €	
Spülwagen	360.000,00 €	500.000,00 €
Einsatzfahrzeug Abwasserbetrieb	35.000,00 €	
Gesamtsumme der Investitionen	6.146.000,00 €	950.000,00 €

IV.5. Erläuterungen zur Mittelverwendung des Vermögensplanes

IV.5.1. Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kataster), Immaterielle Vermögensgegenstände (Software, Nutzungsrechte)

a.) Neubau von Kanälen und Bauwerken

Im Jahr 2024 ist kein Neubau von Kanalisation, d.h. eine Erweiterung über den Bestand hinaus, geplant.

b.) Sanierung von Kanälen und Bauwerken

Kanalsanierung "Obere Rischbachstraße" 350.000,-- €

Verpflichtungsermächtigung für 2025 450.000,-- €

Die Fa. Creos führt zurzeit im Stadtgebiet St.- Ingbert eine Neustrukturierung des landesweiten Hochdruckgasnetzes durch. Die Maßnahmen werden dabei mit den Stadtwerken St. Ingbert und dem Abwasserbetrieb koordiniert. Erneuert wird die Hauptkanalisation in Verbindung mit dem RÜ-Bauwerk und der RÜ-Entlastung in den verrohrten Rischbach. Die Arbeiten werden in mehreren Bauabschnitten mit unterschiedlichen Sanierungstechniken durchgeführt. Mit der Planung wurde im Jahr 2023 bereits begonnen.

Kanalsanierung "Bahnhof Rentrish Gleisquerung" 150.000,-- €

Auf Grundlage von Voruntersuchungen zum Bau der Lärmschutzwand an den Gleisanlagen in Rentrish wurde ein Erneuerungsbedarf an der Kanalisation im Bereich der Gleisquerung am Bahnhof Rentrish festgestellt. Die Arbeiten werden in offener Kanalbauweise von unserem Jahresvertragsunternehmer durchgeführt.

Kanalsanierung "Josefstaler Straße 3. BA" 180.000,-- €

Die Stadtwerke und der Abwasserbetrieb der Stadt St. Ingbert führen seit ca. 3 Jahren in verschiedenen Bauabschnitten die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Josefstaler Straße durch.

In diesem Teilprojekt ist die Erneuerung der Kanalisation in der Josefstaler Straße ab Kreuzung „Brahmsstraße“ bis zur Straße „Am Rischbacher Rech“ enthalten.

Dieser Teilabschnitt wird vorwiegend bis zur Straße „Am Rischbacher Rech“ mit grabenlosen Sanierungstechniken für die Hauptkanalisation realisiert, die Hausanschlüsse werden offen erneuert.

Kanalсанierung "Industriestraße" 480.000,-- €

Die Kanalverfilmungen haben einen Erneuerungsbedarf für die Hauptleitung und die Grundstücksanschlussleitungen im öffentlichen Bereich der Industriestraße ergeben. Das Projekt wird in Abstimmung mit der Baumaßnahme Stauraumerweiterung des EVS durchgeführt. Zusätzlich wird die Planung und der Bau einer Pumpstation als ergänzendes Projekt, die im Bauwerk des EVS integriert werden soll, notwendig werden. Diese Maßnahme wird entsprechend der Genehmigungsplanung des EVS durchgeführt.

Sanierung Regenerückhaltebecken RRB "Pottaschwald" 200.000,-- €

Das offene Betonbauwerk ist stark sanierungsbedürftig und muss nach den entsprechenden UVV-Richtlinien gesichert werden. Zur Dokumentation und Steuerung der Entlastungshäufigkeit wird die technische Ausstattung des Bauwerkes erweitert.

Sanierung Regenerückhaltebecken RRB "Sauweiher" 80.000,-- €

Das vorhandene RRB ist auf Grund seines Zustandes zu sanieren. Zusätzlich wird ein größeres Stauraumvolumen durch die Erneuerung des Ablaufbauwerkes geschaffen. Zur Überwachung wird entsprechende Technik eingesetzt.

Sanierung Pumpstation "Sengscheid" 245.000,-- €

Die Pumpstation war die letzten Jahre mehrfach durch Starkregen in Ihrer Funktion gefährdet. Zur Sicherstellung des Betriebes wird das Bauwerk aufgestockt und die EMSR-Technik über die Rückstauenebene installiert. Zusätzlich werden die Pumpvorhaltekammer und die Anschlusskanalisation erneuert.

Kanalsanierung "Obere Kaiserstraße 3.BA" 950.000,-- €

Im Rahmen der Kanalsanierungsplanung wird die Obere Kaiserstraße seit 2016 in mehreren Abschnitten saniert. Der vorliegende Abschnitt umfasst Sanierungsarbeiten an der Hauptkanalisation in verschiedenen Teilbereichen in Rohrbach. Die Sanierungsarbeiten werden überwiegend mit grabenlosen Liner-Techniken durchgeführt, einzelne Grundstücksanschlussleitungen werden in offener Bauweise erneuert.

Kanalsanierung "In der Lauerswiese" 450.000,-- €

Im Bereich der Lauerswiese wurden in den letzten Jahren Sanierungen an den Anschlussleitungen der Straßen- und Grundstücksentwässerungsanlagen durchgeführt. Im Jahr 2018 wurden die Schachtköpfe saniert. Als letzter Abschnitt wird jetzt die Hauptkanalisation mittels einem vorwiegend grabenlosen Linerverfahren saniert.

Kanalsanierung "Willibald-Groh Straße" 420.000,-- €

Durch die Kanalverfilmung im Bereich der Willibald-Groh-Straße wurde festgestellt, dass der bauliche Zustand sehr schlecht und eine Erneuerung der Mischkanalisation unumgänglich ist. Die Kanaluntersuchungen haben zusätzlich größere Schäden an den Grundstücksentwässerungsleitungen aufgezeigt. Die Erneuerung erfolgt in offener Kanalbauweise.

Einzelmaßnahmen investiv 50.000,-- €

Auf Grund vielfältiger Erschließungsmaßnahmen Dritter werden, wie im Vorjahr, zum Teil Erneuerungen bzw. Beteiligungen und Änderungen an der städtischen Kanalisation notwendig. Über die Auftragsvergabe der Einzelmaßnahmen wird der Werksausschuss beschließen bzw. informiert.

Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen

Jahresvertragsunternehmen Sanierung, Filmung, Reinigung	70.000,-- €
Jahresvertrag offener Kanalbau	150.000,-- €
Bauhof Kanalbau	50.000,-- €

Die zur öffentlichen Kanalisation gehörenden Grundstücksanschlussleitungen (Abwasserleitungen zwischen Hauptkanalisation und Grundstücksgrenze) werden zum Teil von der Kanalbaukolonne des städtischen Betriebshofes und dem Jahresvertragsunternehmen hergestellt bzw. saniert.

Planungskosten Sanierungskonzept / zukünftige Maßnahmen	80.000,-- €
--	--------------------

Hier werden verschiedene Maßnahmen, die im Investitionsplan für das Jahr 2024 vorgesehen sind, bis zur Genehmigungsphase geplant. Weiterhin werden Grundlagenplanungen für die gesamte Abwasseranlage durchgeführt, aus der erst in den kommenden Jahren entsprechende Projekte entstehen. Zusätzlich werden Anträge auf wasserrechtliche Genehmigungen ingenieurtechnisch vorbereitet.

Zuschüsse

Beteiligung Straßendeckenerneuerung nach Kanalbaumaßnahmen	100.000,-- €
---	---------------------

Seitens der Stadt werden Straßen erneuert, die u.a. durch Kanalbaumaßnahmen in den zurückliegenden Jahren beeinträchtigt worden sind. Der Ansatz dient zur Kostenbeteiligung bei der Wiederherstellung der Straßendecke.

Zuschuss zur Erneuerung verrohrter Gewässer	150.000,-- €
--	---------------------

Vom Abwasserbetrieb werden verrohrte Gewässer zum Teil als Regenwasserkanalisation und als Entlastung von Regenüberlaufbauwerken mitgenutzt. Bei der Sanierung dieser Verrohrungen, welches eine Aufgabe der Stadt ist, beteiligt sich der Abwasserbetrieb mit 50 % der entstandenen Kosten. Diese Kosten werden aktiviert und über einen Zeitraum von 80 Jahren abgeschrieben.

Generalentwässerungsplan / Sanierungsplanung

Generalentwässerungsplan

150.000,-- €

Mit dem Generalentwässerungsplan wird ein langfristiges Maßnahmenkonzept, das einen ordnungsgemäßen Betrieb gewährleistet, erforderliche Sanierungs- und Nachrüstungsmaßnahmen zusammenfasst sowie eine vorausschauende Haushaltsplanung und den Werterhalt des Entwässerungssystems ermöglicht. Die Erstellung dieses Planes ist die Grundlage für weitergehende Konzepte wie z.B. Starkregenengefährdungsmanagement, Verbesserung der Gewässerqualität und Sicherung der Grundwasserqualität.

Indirekteinleiterkataster

50.000,-- €

Zur Fortführung des gesetzlich vorgeschriebenen Indirekteinleiterkataster werden entsprechende Mittel benötigt.

Vermessung Kanalkataster

200.000,-- €

Das Abwasserkataster der Stadt St. Ingbert beinhaltet derzeit ca. 250 km Hauptkanalisation. Nach Einführung der Kanaldatenbank "Imka" wird parallel an der Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes gearbeitet. Dazu ist neben der Verfilmung auch eine Vermessung des Kanalnetzes notwendig. Das Projekt wird in den nächsten Jahren fortgeführt.

Filmung Kanalkataster

300.000,-- €

Der Abwasserbetrieb der Stadt St. Ingbert führt seine Kanaluntersuchungen zur Zustandsfeststellung regelmäßig durch. Derzeit ist ein Inspektionsintervall von im Mittel 10 Jahren für die Verfilmung angesetzt. Das Abwasserkataster der Stadt St. Ingbert beinhaltet derzeit ca. 250 km Hauptkanalisation und ca. 7500 Kanalschächte. Nach Einführung der Kanaldatenbank "Imka" wird an einer EDV-gestützten Sanierungsplanung gearbeitet deren Grundlage die Verfilmung der Schächte und der Haltungen sind.

Prozessleitsystem inkl. Umbauten

300.000,-- €

Die Pumpstationen und Sonderbauwerke (RÜ, RÜB, RRB) sind zurzeit mit keiner bzw. einer nicht mehr zeitgemäßen elektronischen Steuerung ausgerüstet die einen hohen manuellen Kontrollaufwand verursachen. Die Pumpstationen werden mit einer zeitgemäßen Steuerung ausgerüstet die dem Abwasserbetrieb eine sichere Prozessüberwachung ermöglichen. Das Leitsystem wird auch für künftig notwendige Überwachungen von Sonderbauwerken der Abwasserkanalisation (z. B. Regenüberlaufbauwerke) ausgelegt.

Hydraulische Untersuchung

40.000,-- €

Der Abwasserbetrieb aktualisiert seine hydraulischen Berechnungen. In wichtigen, hydraulisch überlasteten Teilbereichen des Netzes sollen projektbezogen Messungen durchgeführt werden. Weiterhin erstellt der Abwasserbetrieb derzeit die Grundlagen für die Durchführung von Überflutungsberechnungen.

Überprüfung befestigter Flächen für die Niederschlagswassergebühr

100.000,--€

Die Flächendaten der Niederschlagswassergebühr wurden auf Grundlage einer Selbstauskunft der Grundstückseigentümer im Jahr 2000 bis 2001 ermittelt, eine vor Ort Überprüfung der Daten konnte nur stichprobenartig durchgeführt werden.

Die Fortschreibung der Daten wurde in Verbindung mit Bauanträgen, die bei der Unteren Bauaufsicht genehmigt wurden, vollzogen. Verschieden Faktoren zeigen, dass im Sinne der Gebührengerechtigkeit dringend eine Überprüfung bzw. Neuerhebung der Flächen durchgeführt werden muss. Die Überprüfung der privaten bzw. gewerblichen Flächen soll an Hand von Luftbildauswertungen und Vorermittlungen der versiegelten Flächen durchgeführt werden.

Der Abwasserbetrieb wird auf Grundlage aktueller Überfliegungen (Frühjahr 2023 und 2024) des Stadtgebietes (in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation des Saarlandes) diese Arbeiten, über mehrere Jahre verteilt, im Stadtgebiet durchführen.

Softwarekosten **20.000,-- €**

Zur Fortführung von Planungen und hydraulischen Nachweisen sowie zur Aufstellung der Sanierungsplanung muss die vorhandene Software angepasst und bzw. Module der Kanaldatenbank "Imka" beschafft werden.

Verwaltungskostenbeiträge aus Ingenieurleistungen **411.000,-- €**

Die selbst erbrachten Ingenieurleistungen werden durch die Kostenrechnung ermittelt und im Anlagevermögen bei den entsprechenden Maßnahmen aktiviert und gemeinsam abgeschrieben.

IV.5.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kleingeräte, Möbel, Fahrzeuge)

Kleingeräte, Möbel u. ä. **25.000,-- €**

Für den Abwasserbetrieb ist die Anschaffung von technischen Geräten zur Dokumentation, Verfilmung und Vermessung der Grundstücksentwässerungsanlagen, Schachtbauwerken etc., Büromöbel und verschiedenen EDV-Geräten erforderlich.

Weiterhin benötigt der Städtische Betriebshof Baugeräte und weitere Arbeitsmaterialien für die Kanalunterhaltung und die Herstellung von Grundstücksanschlussleitungen.

Einsatzfahrzeug Abwasserbetrieb **35.000,-- €**

Der Abwasserbetrieb besitzt zur Zeit zwei Einsatzfahrzeuge zur Überwachung und Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen. Das vorhandene Allradfahrzeug (Renault Kangoo) ist aus dem Jahr 2004 und ist mittlerweile sehr reparaturanfällig. Als Austausch wird ein entsprechendes Allradfahrzeug gewählt.

Kanalreinigungsfahrzeug mit Wasserrückgewinnung **360.000,-- €**

Verpflichtungsermächtigung für 2025 **500.000,-- €**

Ein Spül-/Saugwagen reinigt den Kanal und saugt das anfallende Wasser und Spülgut ab. Die Wasserrückgewinnung ist ein Verfahren, welches das wieder aufgenommene Wasser vom Spülgut trennt, um das Wasser der Hochdruckpumpe für die Reinigung wieder zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Verfahren ist kein Wassernachtanken mehr notwendig und der Spül- und Saugwagen kann den ganzen Tag durchgehend reinigen. Der vorhandene Spülwagen ist aus dem Jahr 2007 und hat mittlerweile hohe Ausfallzeiten durch Reparaturen was für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Kanalisation nicht darstellbar ist. Wegen langer Liefer- und Aufbauzeit wird nach Bestellung des Fahrzeuges eine Lieferung erst im Jahr 2025 realisierbar sein.

IV.5.3 Tilgungen **2.031.031,-- €**

Hierbei handelt es sich um die Tilgungsleistungen für die im Zuge der Finanzierung der investiven Maßnahmen aufgenommenen Darlehen. Für die neu aufzunehmenden Darlehen wird eine Tilgungsdauer von 40 Jahren unterstellt.

IV.5.3 Jahresfehlbetrag **394.543,-- €**

V. Finanzplanung 2023 – 2027

V.1. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes

lfd.Nr.	Bezeichnung					
		2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro
	Einnahmen (Mittelherkunft)					
1	Abschreibungen	2.226.132	2.452.636	2.650.300	2.636.518	2.690.586
2	Jahresgewinn	278.603	0	0	0	0
3	Auflösung der Zuschüsse u. Beiträge	-267.470	-267.386	-267.910	-268.004	-268.261
4	Nichtrückzahlbare Zuwendungen	65.000	80.000	305.000	255.000	234.000
5	Kreditaufnahmen	6.493.393	6.306.325	6.253.000	6.401.000	6.479.000
6	Abnahme Forderungen					
7	Inanspruchnahme flüssiger Mittel	0	0	985.176	1.753.280	2.348.183
	Gesamteinnahmen	Euro: 8.795.659	8.571.574	9.925.565	10.777.794	11.483.509
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
	1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
7	- Software	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	- Nutzungsrecht	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
9	- Abwassersamml.anlagen Pumpwerke, Proz.leitsyst.	5.910.000	4.866.000	5.018.000	6.031.000	6.259.000
10	- Kanalkataster (BuG)	590.000	590.000	390.000	125.000	25.000
11	- Flächenkataster (BuG)	150.000	100.000	150.000	50.000	0
12	- sonstige Betriebs-und Geschäftsausstattung	25.000	420.000	525.000	25.000	25.000
		6.845.000	6.146.000	6.253.000	6.401.000	6.479.000
	2. Tilgung von Krediten					
13	- an die Gemeinde					
14	- an Dritte	1.950.658	2.031.031	2.273.610	2.436.250	2.547.989
15	3. Abnahme übrige Verbindlichkeiten,Rückst.u.ä.					
16	5. Jahresverlust	0	394.543	1.398.956	1.940.543	2.456.520
17	6. Abdeckung Verlustvortrag	0	0	0	0	0
18	7. Erhöhung flüssige Mittel	0				
	Gesamtausgaben	Euro: 8.795.658	8.571.574	9.925.565	10.777.794	11.483.509

V.2. Einzelmaßnahmen des Finanzplanes

Bezeichnung der Maßnahme	2023	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€	€
Sachanlagen					
1.) Abwassersammlungsanlagen					
a) Neubau von Kanälen					
RÜB IG 02 Pfarrgasse - Neubau					450
RO SK 117 Rohrbach (EVS) - Erweiterung RÜB				1500	
RO SK 117 Rohrbach (EVS) - Neubau PW				310	
Fremdwasserentflechtung Betzental (Starkregenprojekt)			450		150
Fremdwasserentflechtung und Neubau RÜ Güterbahnhof					350
Kanalisation Erweiterung Hans-Wilhelmi Straße			220		
Summe Neubau von Kanälen	0	0	670	1.810	950
b) Sanierung von Kanälen					
Kanalsanierung Spieser Straße	450				
Kanalsanierung Josefstalerstraße 2. BA	1.450				
Kanalsanierung Betzentalstraße-Feldgasse	810				
Erweiterung Pumpwerk Ro80 Geistkirch	110				
Kanalsanierung An der Kolonie	150				
Kanalsanierung Obere Rischbachstraße	800	350	450		
Kanalsanierung Industriestraße	500	480			
Sanierung RRB Pottaschwald		200			
Kanalsanierung In der Lauerswiese	450	450			
Kanalsanierung Josefstalerstraße 3. BA	100	180			
Kanalsanierung Obere Kaiserstraße 3.BA		950			
Kanalsanierung Willibald-Groh Straße		420			
Sanierung RRB Sauweiher		80			
Kanalsanierung Bahnhof Rentrish Gleisquerung		150			
Sanierung Pumpstation Sengscheid		245			
Einzelmaßnahmen investiv	50	50	50	50	50
Kanalsanierung St. Ingberter Straße			580		
RRB Lauerswiese - Erneuerung			200		
Kanalsanierung Bahnhofstraße			820		
Kanalsanierung Hochstraße			480		
Umbau RÜ nach gesetzlichen Vorgaben (EKVO, Eigenkontrollverordnung)	50		50		50
Kanalsanierung Große Flurstraße			550		
Kanalsanierung Seyenrechstraße				380	
Kanalsanierung Alte Schulstraße				580	
Kanalsanierung Güterwieschen 2. BA				560	
Kanalsanierung Kirchhofstraße				750	
Umbau RÜ nach gesetzlichen Vorgaben (EKVO, Eigenkontrollverordnung)				50	50
Kanalsanierung Wiesenstraße 1.BA				850	
Kanalsanierung Elstersteinstraße (Anschluss Mathildienstift)					300
Kanalsanierung Am Öschweg					450
Kanalsanierung Mühlwald, 2.BA					920
Kanalsanierung Eckstraße 2.BA					560
Kanalsanierung Hasseler Straße (Autobahnsammler)					580
Kanalsanierung Mörickestraße					520
Kanalsanierung Wiesenstraße 2.BA					850
Summe Sanierung von Kanälen	4.920	3.555	3.180	3.220	4.330
Übertrag	4.920	3.555	3.850	5.030	5.280

Bezeichnung der Maßnahme		2023	2024	2025	2026	2027
		T€	T€	T€	T€	T€
	Übertrag	4.920	3.555	3.850	5.030	5.280
c)	Herstellung u. Sanierung v. Grundstücksanschlussleitungen					
	Jahresvertrag Sanierung, Filmungen, Reinigung	70	70	75	80	85
	Jahresvertrag offener Kanalbau		150	180	190	200
	Bauhof	50	50	60	65	70
d)	Planungskosten Sanierungskonzept / zukünftige Maßnahmen	100	80	80	80	80
e)	Zuschüsse					
	Zuschuss zur Sanierung/Erneuerung von Strassendecken nach Kanalbaumaßnahmen	150	100	100	100	100
	Zuschuss zur Sanierung/Erneuerung verrohrter Gewässer	150	150	150	150	150
f)	Generalentwässerungsplan / Sanierungsplan					
	Generalentwässerungsplan		150	150		
	Indirekteinleiterkataster	50	50	50	25	25
	Vermessung für Kanalkataster	200	200	100	50	
	Filmung für Kanalkataster	300	300	200	50	
	Prozessleitsystem inkl. Umbauten	300	300	100	50	
	Hydraulische Untersuchung (u.a. Messprogramm, DGM)	40	40	40		
	Überprüfung befestigter Flächen (u.a. Niederschlagswassergebühr)	150	100	150	50	
g)	Softwarekosten	20	20	20	20	20
h)	Verwaltungskostenbeiträge aus Ingenieurleistungen	320	411	423	436	444
2.)	Betriebs-und Geschäftsausstattung	25	25	25	25	25
	Einsatzfahrzeug Abwasserbetrieb		35			
	Spülwagen		360	500		
		6.845	6.146	6.253	6.401	6.479

V.3. Nicht rückzahlbare Zuschüsse

Für die Folgejahre 2023-2027 werden für verschiedene Projekte beim Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (Saarland) Zuschüsse für Fremdwasserentflechtungen sowie Grundwasser- und Gewässerschutz beantragt.

VI. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Haushaltes der Stadt auswirken

	Plan 2023 in €URO	Plan 2024 in €URO	Plan 2025 in €URO	Plan 2026 in €URO	Plan 2027 in €URO
1. Einnahmen					
Niederschlagswassergebühren Straßen, Wege, Plätze	1.085.602	1.085.602	1.085.602	1.085.602	1.085.602
Niederschlagswassergebühren (Städt. Gebäude)	130.976	130.976	130.976	130.976	130.976
Schmutzwassergebühren (Städt. Gebäude)	235.790	235.790	235.790	235.790	235.790
Gesamt	1.452.368	1.452.368	1.452.368	1.452.368	1.452.368
2. Ausgaben					
Verwaltungskostenerstattung Erfolgsplan	468.081	528.149	553.881	570.498	581.908
Miete einschl.Nebenkosten Haus Uhl	52.227	46.363	46.929	47.167	47.410
Verwaltungskostenerstattung Vermögensplan	320.000	411.000	423.000	435.706	444.420
Leistungen des städt. Betriebshofes Erfolgsplan	286.652	286.652	295.252	304.109	310.191
Leistungen des städt. Betriebshofes Vermögensplan	50.000	50.000	60.000	65.000	70.000
Unterhaltungsaufwand an Gewässern	1.000	1.000	1.025	1.046	1.066
Zuschuss zur Strassendeckenerneuerung	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Zuschuss zur Erneuerung verrohrter Gewässer	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Gesamt	1.477.960	1.573.164	1.630.087	1.673.526	1.704.995
	-25.592	-120.796	-177.719	-221.158	-252.628